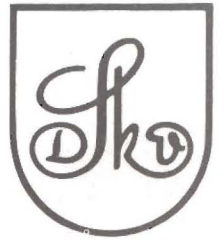




# SKAT



Schleswig-Holstein



## JOURNAL

Mitteilungsblatt der Verbandsgruppen 22 - 23 - 24

Heft 1

2. Jahrgang

Februar 1991

DM 1,50



Am 21. April 1991 findet im Legienhof der 1. Sörgel-Cup statt.

# Der schleswig-holsteinische Skat-Kalender

## Februar

23.02.91 Jahreshauptversammlung LV 2  
24.02.91 5. Schwansenpokal in Damp

## März

02.03.91 RL Witzwort - 14.00 Uhr  
03.03.91 5. Offene Meisterschaft Wilhelmburger Wappen  
09.03.91 **Ligaspieltag**  
10.03.91 RL Husum - 14.00 Uhr  
16.03.91 RL Hohenlockstedt - 14.00 Uhr  
23./24.03.91 LV 2-Einzelmeisterschaft  
30.03.91 RL St. Annen - 14.00 Uhr

## April

01.04.91 RL Leck - 14.00 Uhr  
06.04.91 Jugend-EM LV 2 Nord in Hamburg-Hausbruch  
(Hotel Zum Jägerhof) 9.00 Uhr  
13./14.04.91 Deutsche Mannschaftsmeisterschaft in Mannheim  
20.04.91 **Ligaspieltag**  
21.04.91 **Sörgel-Cup im Legienhof Kiel**  
Ausrichter Skat-Journal Schleswig-Holstein  
27.04.91 RL Sylt (? Uhr)

## Mai

04.05.91 **Ligaspieltag**

## Juni

08.06.91 **Ligaspieltag**  
09.06.91 Turnier in Grebin

## August

18.08.91 7. Schleswig-Holstein-Pokal in Neumünster

## September

14.09.91 **Ligaspieltag**

## SKAT-JOURNAL

HERAUSGEBER: Schleswig-Holsteinische  
Verbandsgruppen 22-23-24 im deutschen  
Skatverband

REDAKTIONSANSCHRIFT: Geschäftsstelle  
Kurt Hildebrandt, Otto-Flath-Straße 2,  
2360 Bad Segeberg,  
Telefon: 0 45 51 / 8 31 69

Leserbriefe stellen nicht unbedingt die  
Meinung der Redaktion dar.

## IMPRESSUM

### REDAKTION:

Hans Jacobs, Telefon: 0 48 62 / 16 28  
Walter Kock, Telefon: 0 43 83 / 4 88  
Kurt Hildebrandt, Telefon: 0 45 51 / 8 31 69

GESCHÄFTSSTELLE: Kurt Hildebrandt,  
Otto-Flath-Straße 2, 2360 Bad Segeberg

### BANKVERBINDUNG:

Vereins- u. Westbank Bad Segeberg -  
BLZ 21230086 - Kt.-Nr. 86961300

### SATZ, LAYOUT UND DRUCK:

Druck- Satz- & Rechenzentrale  
P. Salman GmbH & Co. KG  
2300 Kiel 14, Telefon: 04 31 / 71 81 0  
Tabellen und Texte dürfen nur mit  
schriftlicher Genehmigung des  
Verlages anderweitig veröffentlicht werden.  
Für unverlangt eingesandte Manuskripte  
und Fotos übernimmt der Verlag keine  
Haftung.

# Schleswig-Holstein ein Landesverband!!!

An den LV2 -Vorsitzenden  
Betr.  
Skat-Journal 1990 Heft 6 Seite 3

Lieber Skatfreund  
Heinz Jahnke,

wir legen großen Wert darauf, daß  
sich jeder in unserer Zeitung äußern  
kann und darf.

Nenne uns doch bitte Roß und  
Reiter, sprich Sportarten b.z.w. Ver-  
bände, die auch nach den Postleit-  
zahlengebieten eingegrenzt sind.

Wir "Schleswig-Holsteiner" sehen  
tatsächlich nur Vorteile für uns im  
eigenen Landesverband.

Dieses wurde auch auf den Jah-  
reshauptversammlungen der VG 22,  
23 und 24 deutlich. Alle 3 VGs haben  
von ihren Vereinen den Auftrag  
bekommen, sich verstärkt um einen  
Landesverband Schleswig-Holstein  
zu kümmern. Es geht ja nicht nur um  
den Fahrweg, sondern die Überra-  
schungen in Zeven kosten uns ja  
auch richtiges Geld.

Von Neumünster aus können un-  
sere Vereine ohne Übernachtung ein  
zweitägiges Turnier bestreiten. Alle

Vereine in S-H würden erheblich  
weniger Kosten für eine Meister-  
schaft aufbringen müssen. Auch mit  
2800 Mitgliedern würde der LV-  
Schleswig-Holstein ein attraktiver  
Landesverband sein.

Vielleicht auch für die Vereine, die  
jetzt in der VG 20 spielen. Wenn es  
Schleswig-Holsteiner sind, auch  
Ehrgefühl haben, werden sie sich  
uns anschließen. Aber mit Gewalt  
soll keiner gezwungen werden, dann  
bleiben sie in und bei Hamburg.

Und jetzt zum LV 2.

Die LV 2 streckt sich von der dän-  
schen bis zur holländischen Grenze.  
Hier liegt das Problem. Es gibt kein  
Zugehörigkeitsgefühl im LV 2. War-  
um ist dann der Nordpokal, daß  
Turnier des LV 2, abgeschafft wor-  
den? Ganz einfach, kaum 300 Teil-  
nehmer und das seit Jahren, wo  
doch der LV 2 mit 8000 Mitgliedern  
der größte LV im DSKV ist. Wir in  
Schleswig-Holstein haben fast 3000  
Mitglieder in 3 VGs, der Schleswig-  
Holstein-Pokal wird seit Jahren von  
500 - 600 Teilnehmern besucht.

Ja, von einer Kirchtumpolitik und



### Hier ist meine Meinung zum LV Schleswig-Holstein

vom Kongress in Hamburg zu reden,  
da fällt einem bestimmt nichts Gutes  
ein. Oder war der Antrag zum  
Ramsch vielleicht ein Versehen,  
vielleicht nicht mal von den LV 2  
Gremien abgesegnet?

Solieber LV 2 Vorsitzender, soviel  
zum LV-Schleswig-Holstein. Wir  
werden hier gewaltig für kämpfen.

Viel Spaß und Gut Blatt  
die Skat-Oma aus Schleswig-Hol-  
stein

Absender  
 (Vorwahl) (Rufnummer)  
 Heinz Reiner mann  
 Carl-Goerdeler Str. 145  
 (Straße und Hausnummer oder Postfach)  
 2800 Bremen 41  
 (Postleitzahl) (Ort)

SOERGEL CUP  
 (GRATULATION ZUM  
 SKAT-Journal)

1865-1990  
 125 Jahre  
 Bürgerparkverein  
 Bremen  
 BREMEN 5  
 ml  
 20.12.90-2  
 2800  
 60  
 BAYRISCHER  
 Postkarte  
 Skat-Journal  
 Geschäftsstelle  
 Otto-Flath-Str. 2  
 (Straße und Hausnummer oder Postfach)  
 2360 Bad Segeberg  
 (Postleitzahl) (Bestimmungsort)  
 1263

Die Redaktion des Skat-Journal freut sich über die Größe des Ehrenvorsitzenden der LV 2 Heinz Reiner mann.

# Offener Brief an Skatfreund Norbert Liberski

**Betr.:** Teilnahmeberechtigung zum 17. Deutschen Städte-Pokal  
**Bezug:** Ausschreibung zum o.a. Pokal im Skatfreund 2/91  
 (Monatsschrift des DSKV e.V. Seite 1)

**Sehr geehrter Skatfreund Liberski!**

Ich bin Vorsitzender der Interessengemeinschaft Kreis Plöner Skatclubs, die seit 10 Jahren besteht und seit 1985 eine Satzung und auch einen Wettspielplan hat.

Dieser Interessengemeinschaft gehören alle im Kreis Plön ansässigen Skatclubs an. Zur Zeit sind es 11 Clubs mit 175 Mitgliedern!

In unserer Satzung wurde unter anderem die Aufstellung einer Stadtauswahlmannschaft als Zweck bzw. Aufgabe der IGKPS festgeschrieben. Seit 7 Jahren nehmen wir als Stadt Preetz an der Vorrunde zum Deutschen Städtepokal teil und hatten uns im Jahre 1985 sogar für die Endrunde in Halbach qualifiziert, wo wir einen hervorragenden 8. Platz erreichten.

Im Jahre 1989 bildeten wir mit Preetz und Plön sogar zwei Mannschaften und nahmen mit diesen an der Vorrunde in Kiel teil. Über eine Startberechtigung gab es bisher keine Diskussionen.

Wir traten beitragsfrei einem Club der Stadt bei und dies wurde in keinem Jahr überprüft.

Seit 1990 sind nun Spielerpässe eingeführt worden und Zweitmitgliedschaften scheitern daran, daß man zwar in mehreren Clubs Mitglied werden kann, aber nur für einen Club im Jahr spielen darf.

Aus diesem Grund sollte jeder Skatspieler auch nur im Besitz eines Spielerpasses sein! Diese Ansicht wird von der VG 23 auch voll getragen und jeder Spieler erhält nur einen

## Spielerpaß!

Somit ist es den Mitgliedern der IGKPS nicht möglich als Mitglieder eines Clubs der Stadt Preetz zu starten.

Gerade im Bereich der VG 23 wurde das Problem "Scheinmannschaften" (z.B. Altenholz/Mielkendorf) diskutiert.

Wir haben im Vorstand der IGKPS über das Problem gesprochen und es soll nur bei eindeutiger und langfristiger geltender Regelung eine Stadtauswahlmannschaft gemeldet werden!

Der Schriftführer der IGKPS, Herr Wolfgang Maronde, hat sich mit Dir in Verbindung gesetzt und Du hast telefonisch Zusagen hinsichtlich der Starterlaubnis gegeben.

Allerdings machtest Du keine klaren Angaben. Mit Vorschlägen wie "Die Spieler treten einem Club bei, zahlen für diese Spieler noch einmal 25,- DM Beitrag an den DSKV und dann dürft ihr starten", kann ich nicht einverstanden sein!

Meiner Meinung nach kann für eine Person nicht zweimal Beitrag bezahlt werden, da nicht existierende Spieler die Mitgliedszahlen verfälschen und lediglich der doppelte Beitrag zum Erkaufen einer Startberechtigung führt.

In den Telefonaten hast Du mehrfach den Hinweis auf die VG 23 gemacht und erklärt, "Wenn die VG 23 einverstanden ist, dürft ihr teilnehmen".

Ich bitte Dich, eindeutig Stellung zu einer auch langfristigeren Teilnahmeberechtigung einer von der IGKPS gebildeten Stadtauswahl zu nehmen!

Es kann nicht angehen, das eine offizielle Ausschreibung des DSKV und deren eindeutig festgelegten Bedingungen durch mündliche Zusagen aufgeweicht und anschließend durch nicht zulässige Delegation an die VG

legitimiert werden.

Vielmehr müßte der DSKV eindeutig zu seinen Richtlinien stehen oder diese ändern.

In der Vergangenheit wehrt, ja man muß schon fast sagen weigert sich der DSKV auf Vorschläge der VG oder LV-Ebene zu reagieren und hält an alteingefahrenen ja fast schon antiquierten Grundlagen fest.

Ich möchte da nur die neuesten begründeten Wünsche hinsichtlich neuer, an den politischen Grenzen orientierter Landesverbände, erwähnen.

In Fällen aber, in denen der DSKV durch konsequente Einhaltung seiner Ausschreibungsregeln weniger Teilnehmer hätte, da schiebt er seine Verantwortung auf die unterste Ebene, die Clubs ab und deren Meldung soll dann durch die hierzu gar nicht berechtigten VG legitimiert werden.

Ich hoffe, Du als Verantwortlicher des Städte-Pokals stehst zu Deinen selbst erstellten Regeln oder hast den Mut, Deine eigenen Regeln zu ändern.

Im Falle keiner Änderung wäre es gerade den kleineren Städten nicht mehr möglich, Mannschaften zur Vorrunde zu melden.

Mit diesem Schreiben möchte ich eine eindeutige und dauerhafte Regelung herbeiführen und kein einmaliges Startrecht für unsere IGKPS erwirken.

Eine Mannschaft der IGKPS wird als Stadt Preetz oder unter einem anderen Namen nur teilnehmen, wenn sie einwandfrei startberechtigt ist und nicht illegal geduldet wird.

In der Hoffnung auf baldige (bis spätestens 20. März) schriftliche Entscheidung durch Dich oder durch das Präsidium des DSKV verbleibe ich mit einem

freundlichen "Gut Blatt"  
**Michael Siebelts**

1. Vorsitzender der IGKPS

WALDSCHÄNKE  
 WALLSBÜLL

2391 Wallsbüll • Norderstr. 1 • Tel.: 0 46 39 / 3 39

**Wir richten für Sie aus:**

Familienfeste, Richtfeste, Betriebsfeste, usw.

**Weitere  
 Preisskattermine:**

Freitag, den 22. 02. 91, 20 Uhr  
 Freitag, den 08. 03. 91, 20 Uhr  
 Freitag, den 22. 03. 91, 20 Uhr  
 Freitag, den 05. 04. 91, 20 Uhr  
 Freitag, den 19. 04. 91, 20 Uhr



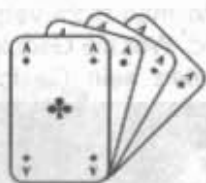
## 5. Stadtmeisterschaft mit Teilnehmerrekord

Das hat es wohl beim Preisskat in Grevesmühlen noch nicht gegeben. Mit insgesamt 181 Teilnehmern an der 5. Offenen Stadtmeisterschaft im Preisskat konnten die Veranstalter einen Rekord verzeichnen. Insgesamt 181 Teilnehmer, darunter immerhin 37 Damen und 33 Mannschaften kämpften um die 3 Wanderpokale der Stadtverwaltung und des Bürgermeisters von Grevesmühlen.

Die Teilnehmer kamen aus ganz Mecklenburg/Vorpommern und auch aus Schleswig Holstein. Unter den Teilnehmern war auch eine starke Delegation aus Ahrensböök, der Partnerstadt von Grevesmühlen aus Ostholstein, sie waren mit 4 Mannschaften angereist. Mit viel Kampfgeist, aber in einem weitgehend fair verlaufendem Turnier wurde um den Sieg gerungen. Dabei riskierte mancher Spieler zuviel, immerhin wurden von 4344 Spielen des Turniers 675 Spiele verloren. Nach 2 spannenden Serien, konnte der Bürgermeister von Grevesmühlen Dr. Anderko dann am Sonntagmittag den Siegern die Wanderpokale überreichen:

Bei den Mannschaften siegte der SC Schwerin mit den Skatfreunden

Rakow, Benz, Richter und Wolf mit 9556 Spielpunkten knapp vor dem 1. Skatclub "Karo Bube" Wismar mit den Skatfreunden Moldenhauer, Skomski, Lühr und Radtke, mit 9521 Spielpunkten und der Mannschaft "Skatclub 83 Scharbeutz" mit den Spielern Annach, Klötzke, Gronen, Maaß, mit 9375 erkämpften Spielpunkten.



Bei den Damen konnte den Pokal überlegen die Skatfreundin Karin Worms von den Malenter Buben mit 2788 Punkten gewinnen vor den Skatfreundinnen Hertha Neubauer vom TV Grebin mit 2531 Spielpunkten und Christel Borchardt vom TV Grebin mit 2420 Spielpunkten.

Einen Ehrenpreis für die beste gespielte Serie bei den Damen erhielt die Pokalgewinnerin überreicht, sie schaffte in der ersten Runde 1904 Spielpunkte. Gesamtsieger des Turniers, Pokalgewinner der Herren

und damit der 5. Stadtmeister von Grevesmühlen wurde Skatfreund Uwe Moldenhauer aus Wismar mit 3234 Spielpunkten. Er legte den Grundstein für seinen Sieg in der ersten Serie des Turniers, in der er 2185 Spielpunkte erreichte und damit auch den Sonderpreis für die beste Serie bei den Herren in Empfang nehmen konnte.

Mit 3166 erreichten Spielpunkten kam Skatfreund Heiko Seraphin aus Oberhof, Kreis Grevesmühlen auf den 2. Platz, gefolgt von Skatfreund Peter Zielke aus Kiel mit 3004 Punkten.

Während des Turniers konnte ein Skatfreund einen Grandouvert, das höchstdoutierte Blatt beim Skat gewinnen. Aufgrund der guten Beteiligung konnte der Veranstalter in der Einzelwertung über 50 Preise vergeben.

Der Veranstalter bedankt sich für die gute Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung des Turniers bei der Verbandsgruppe 24 des DSKV, insbesondere bei den Skatfreunden Kurt Hildebrandt, Klaus Darmer und Inga Görtz.

Im Namen des 1. SC 90 Grevesmühlen "Gut Blatt" e. V. Herbert Berretz, Vorsitzender

## In den Urlaub mit Thomsen's Reisedienst

**4 Tage zur  
Tulpenblüte  
nach Holland  
385,- DM**

Leistung: 3 x Übernachtung, Zi, Du/WC  
3 x Halbpension  
Reiserücktrittsversicherung - EC-Zuschlag 50,- DM  
Gültiger Personalausweis erforderlich

**Täglich Butterfahrten!**

Anfragen auch an K.-H. KÜHN  
Telefon 0 48 62 / 14 49



Fordern Sie unseren Prospekt  
mit vielen schönen und preiswerten  
Angeboten an .

**Reisedienst H.G. Thomsen**

Westerfeld 2 • 2251 Löwenstedt • Telefon 0 48 43 / 6 23

# TSV-er an der Mauer

Auch in China wird Skat gespielt. Vielleicht ist dieses ein Fingerzeig für unseren "Reisepräsidenten" des DSKV. Vom 26. Januar bis zum 3. Februar waren vom TSV Neustadt vier Skatspieler in Peking und Umgebung.

Wir mußten unten an der Mauer spielen, da es oben spiegelglatt war und wir uns bei der enormen Steigerung nicht die Knochen brechen wollten. Auch im Mittelpunkt der Welt, so die Anschauung der Chinakultur,

beim Himmelstempel, wurden Skatkarten des DSKV gehalten. Mit Rücksicht auf das Drumherum verzichteten wir auf ein Spiel, welches wir aber außerhalb der Tempelmauer von Chinesen sahen.

China zum Kennenlernen war eine wunderbare Sache, es überstieg alle Erwartungen. Das Normale der Heimat mußte man vergessen, eines aber durfte man nicht vergessen - die Geduld. Wer die Geduld verliert - der verliert sein Gesicht. Man

bemerkte dieses am Besten im Straßenverkehr. Ich würde beim Durchqueren von Peking als Fahrer wenigstens einen Infarkt bekommen, denn bei Rot fahren die Fahrzeuge einfach weiter, sie hupen nur, fast alles wartet dann, und sollte einer mal nicht warten, dann bremst der Fahrer so ca. 10-20 cm vor dem Radfahrer oder Fußgänger. Es gibt trotzdem nur sehr wenige Unfälle dort, im Moment sind es in Peking bei einer Einwohnerzahl von 11,8 Millionen nur ca. 750 Unfälle. Es gäbe noch so vieles Exotisches zu berichten, welches ein Westeuropäer erst verkraften muß, doch das würde den Rahmen dieser Zeitschrift sprengen.

H. D. Thoma



Die VG 24 an der chinesischen Mauer

## Nachruf

### Bela Pesthy

ist tot.

Für seinen letzten Weg in ewigen Gedenken ein

„Gut Blatt“  
TSV Neustadt  
Sparte Skat

Seit über **50** Jahren



## WILHELM GNUTZMANN

INH. MEYER & EGGERS oHG

**Kieshandel - Baustoffhandlung -  
Führunternehmen - Erdarbeiten**

2352 Bordesholm - Bahnhofstraße 78 - Tel. 04322/2431 - Fax 04322/5937

## Nachruf

Im Dezember 1990 verstarb unser langjähriges Ehrenmitglied

### Heinrich Bartels

Wir werden seiner immer gedenken

Skatclub  
"Am Kalkberg"  
Bad Segeberg

# VG 24 Einzelmeisterschaft 16. und 17. Februar 1991

Bei den Damen qualifizierten sich für die Norddeutsche Meisterschaft in Zeven am 23. und 24. März:

1. Käthe Richter VG-Meister	Holstentor Damen	10.709 Pkt.
2. Renate Pasenow	" "	9.303 *
3. Eva Volmer	SC Scharbeutz	9.185 *
4. Brigitte Laab	Trave Buben	9.070 *
5. Liesel Frank	Concordia	8.869 *
6. Ingeborg Lorenz	SC Timmd. Strand	8.851 *
7. Gertrud Westphal	Am Kalkberg	8.848 *
8. Jola Schulz	" "	8.799 *

Bei den Jugendlichen belegten die ersten 3 Plätze :

1. Nico Rimkus VG Meister	9.842 Pkt.
H.- M. Hennig	7.560 *
Carsten Richert	7.024 *

Für die Norddeutsche Meisterschaft in Hamburg-Hausbruch, "Hotel Jägerhof", sind alle Jugendlichen der VG 24 spielberechtigt. Meldungen von den Clubs bitte an den Spielleiter Klaus Darmer.

Termin ist der 6. April 1991 9:00 Uhr.

Nach 8 Serien stand bei den Herren als **VG Meister**

<b>Hans -Ulrich Heinath</b>	LübeckerASSE	10.674 Pkt.
-----------------------------	--------------	-------------

fest.

#### Weitere Plazierungen:

2. Frank Lingens	Lubeca	10.108 Pkt.
3 Hermann Stamp	SC Sereetz	9.632 "
4. Christian Schüler	Muntere Buben	9.509 "
5. Uwe Rix	Concordia	9.492 "
6. Kut Hildebrandt	Freischütz Eutin	9.447 "
7. Horst Krüger	Nusser Buben	9.368 "
8. Heiko Groth	Die munteren Buben	9.342 "
9. Klaus Daumer	Holstentor	9.211 "
10. Uwe Kryniechi	Bargteheide	9.163 "
11. Arnold Hesse	Lubeca	9.117 "
12. Michael Tietz	SC Sereetz	9.059 "
13. Jürgen Hauch	Concordia	9.050 "
14. Norbert Hartmann	SC Sereetz	8.997 "
15. Ewald Christensen	Bad Segeberg	8.886 "
16. Dieter Wilhelm	Bargteheide	8.795 "
17. Jörg Bröcher	Zunft. Skatbrüder	8.826 "
18. Raimo Gonnemann	Holstentor	8.800 "
19. Hans Siemer	Bargteheide	8.795 "
20. Hermann Lingens	Lubeca	8.716 "
21. Detlef Paulsen	Bargteheide	8.677 "
22. Helmut Grunewald	Scharbeutz	8.655 "
23. Michael Hohenschild	1. Moisliger SC	8.606 "
24. Heiko Eggers	1. SC Grevesmühlen	8.579 "
25. Hans-H. Köplich	1. SC Grevesmühlen	8.544 "
26. Ewald Konrad	Schlutrup	8.493 "
27. Gerd Suhr	Malenter Buben	8.492 "
28. Günter Frauch	1. Moisliger SC	8.487 "

#### Qualifikationsgrenze

29. Gerd Sasse	Ulenspiegel Mölln	8.468 Pkt.
30. Jürgen Babich	Bargteheide	8.433 *
31. Jan Maaß	SC Scharbeutz	8.420 *
32. Joachim Gieseler	Fahlenfeld	8.410 *
33. Gerd Brusthern	Schlutrup	8.360 *

## HOLSTENTOR- POKAL 1991

Im Flughafen-Restaurant  
Lübeck-Blankensee

am Sonntag,  
den 10. März 1991

Beginn: 14.00 Uhr

2 x 48 Spiele  
nach den Regeln des DSKV

- 1. Preis DM 400,— + Pokal
  - 2. Preis DM 300,— + Pokal
  - 3. Preis DM 200,— + Pokal
- und weitere Geldpreise nach  
Beteiligung

#### 1 Mannschaftspokal

Startgeld DM 15,—  
einschl. Kartengeld  
Mannschaften DM 10,—  
Tischabrechnung:  
jedes verl. Spiel DM 1,—  
Start- und Spielgelder werden  
nach Abzug der Unkosten voll  
ausgeschüttet.

## 17 Jahre Holstentor-Pokal- Turnier des Holstentor e. V. Lübeck

In diesem Jahr gewinnt dieses  
Turnier besonders an Bedeutung  
dadurch, daß Skatspieler aus  
Mecklenburg und Vorpommern  
ungehindert anreisen können.  
Gleichzeitig können alle Skatspie-  
ler der VG die an den Ranglisten  
teilnehmen wollen als Testmög-  
lichkeit ansehen, denn die Ran-  
glistenturniere werden nach glei-  
chem Modus durchgeführt. Die  
Skatfreundschaften mit den Spie-  
lern aus den neuen Bundeslän-  
dern die 1990 geknüpft wurden,  
können gefestigt werden, denn  
sie werden alle wieder da sein.

# Ligaspielbetrieb 1991

## Landesliga:

- A LübeckerASSE
- B Concordia Lübeck II
- C SC Scharbeutz II
- D Nusser Buben
- E Timmendorfer Strand
- F Die Munteren Buben II
- H Am Kalkberg Bad Segeberg
- J TSV Neustadt
- K Malenter Buben
- L Mit Vieren Bargtheide II
- M GW Siebenbäumen
- N Holstentor Lübeck
- P SC Sereetz II
- R Ulenspiegel Mölln
- S Am Kalkberg Bad Segeberg II
- T Falkenfelder SC

## Staffelleiter:

Werner Leister, Berliner Platz 2  
2430 Neustadt, Tel.: 04561/1251

## 1. Spieltag am 9. März 1991

### Spielort:

"Clubrestaurant" PSV,  
Thomas-Mann Str. 20, 2400 Lübeck  
Tel.: 0451/64144,

### Teilnehmer:

- LübeckerASSE
- SC Timmendorfer Strand
- Malenter Buben
- SC Sereetz II

### Spielort:

"Hansa-Hof", Helmholtzstr. 12 a  
2400 Lübeck, Tel.: 0451/52050

### Teilnehmer:

- Concordia Lübeck II
- Die Munteren Buben II
- Mit Vieren Bargtheide II
- Ulenspiegel Mölln

### Spielort:

"Zur Post", 2412 Nusse, Kobergerstr.1,  
Tel. 04543/209

### Teilnehmer:

- Nusser Buben
- TSV Neustadt
- Holstentor Lübeck
- Falkenfelder SC

### Spielort:

"Schmidts-Gasthof"  
Bahnhofstr.2, 2409 Scharbeutz, Tel.  
04503/72024

### Teilnehmer:

- SC Scharbeutz II
- Am Kalkberg Bad Segeberg
- GW Siebenbäumen
- Am Kalkberg Bad Segeberg II

## 2. Spieltag am 20. April 1991:

### Spielort:

"Pension Mühlenpark", Timmendorfer  
Strand, Klein-Timmendorf  
Tel.: 04503/2274

### Teilnehmer:

- SC Timmendorfer Strand
- Holstentor Lübeck
- Am Kalkberg Bad Segeberg II
- Concordia Lübeck II

### Spielort:

"Zum Trichter", Bad Segeberg, Sege-  
bergerstr. 61  
Tel.: 04551/2995

### Teilnehmer:

- Am Kalkberg Bad Segeberg
- Mit Vieren Bargtheide II
- SC Sereetz II
- Nusser Buben

### Spielort:

"Gemeinschaftshaus" Moising, Niendor-  
ferstr., Tel.: 0451/801506

### Teilnehmer:

- Die Munteren Buben II
- GW Siebenbäumen
- Falkenfelder SC
- LübeckerASSE

### Spielort:

"Schützenhof", Neustadt am Gogenkrog  
20, Tel.: 04561/9258

### Teilnehmer:

- TSV Neustadt
- Malenter Buben
- Ulenspiegel Mölln
- SC Scharbeutz II

## 3. Spieltag am 04. Mai 1991

### Spielort:

"Neue Börse", Malente, Lindenallee 14,  
Tel.: 04523/1826

### Teilnehmer:

- Malenter Buben
- Am Kalkberg Bad Segeberg II
- Nusser Buben
- Die Munteren Buben II

### Spielort:

"Friedenseiche" Todendorf, Hauptstr.

### Teilnehmer:

- Mit Vieren Bargtheide II
- Falkenfelder SC
- SC Scharbeutz II
- SC Timmendorfer Strand

### Spielort:

"Alte Schule" Siebenbäumen

### Teilnehmer:

- GW Siebenbäumen
- SC Sereetz II

Concordia Lübeck II  
TSV Neustadt

### Spielort:

"Das kleine Bootshaus", Wakanitzufer  
13, Tel.: 0451/793387

### Teilnehmer:

- Holstentor Lübeck
- Ulenspiegel Mölln
- LübeckerASSE
- Am Kalkberg Bad Segeberg

## 4. Spieltag am 08. Juni 1991:

### Spielort:

"Zum Kreuzweg" Sereetz, Schwartau-  
erstr. 1, Tel.: 0451/392533

### Teilnehmer:

- SC Sereetz II
- SC Scharbeutz II
- Die Munteren Buben II
- Holstentor Lübeck

### Spielort:

"Zum Trichter", Bad Segeberg, Sege-  
bergerstr.61

### Teilnehmer:

- Am Kalkberg Bad Segeberg II
- LübeckerASSE
- TSV Neustadt
- Mit Vieren Bargtheide II

### Spielort:

"Der Patzenhofer" Mölln, Hauptstr.1, Tel.:  
04542/89595

### Teilnehmer:

- Ulenspiegel Mölln
- Nusser Buben
- SC Timmendorfer Strand
- GW Siebenbäumen

### Spielort:

"Inselklause", Falkenfeld, Scharn-  
horststr.27, Tel.: 0451/401773

### Teilnehmer:

- Falkenfelder SC
- Concordia Lübeck II
- Am Kalkberg Bad Segeberg
- Malenter Buben

## 5. Spieltag am 14. September 1991

### Spielort:

"Zum Trichter" Bad Segeberg, Segeber-  
gerstr. 61, Tel.: 04551/2995

### Teilnehmer:

alle Landesliga-Mannschaften

Die Spielführer der Heimmannschaften sind  
verantwortlich für die Durchführung der Spiel-  
tage. (Verteilen und einsammeln der Spiellis-  
ten, Spielkarten, Abreizgelder, Startkarten,  
sowie Eintragen in die Ergebnisliste.)  
Spätestens am Montag die Unterlagen an Li-  
gaobmann absenden und das Geld überwei-  
sen.



# Ligaspielbetrieb 1991

## Bezirksliga Nord

A Malenter Buben II  
 B SC Schlutup  
 C Freischütz Eutin II  
 D SC Schönwalde  
 E Lubeca Lübeck III  
 F TSV Neustadt IV  
 H Falkenfelder SC II  
 J Mit Vieren Bargteheide IV  
 K Karo As Bad Schwartau  
 L SC Ahrensböck  
 M Birkenglück Stockelsdorf  
 N Skatfreunde Eutin  
 P Holstentor Lübeck II  
 R TSV Neustadt II  
 S SK Heilshoop  
 T SK Buntekuh

### Staffelleiter:

Hans-Dieter Thoma, Hoppenhof 14,  
 2430 Neustadt, Tel.: 04561/8045

### 1. Spieltag am 09.03.1991 in Eutin

"Neudorfer Hof", Plönerstr.198, Tel.:  
 04521/2328

2. Spieltag am 20.04.1991 in Schönwalde,  
 "Landhaus Feldt", Eutinerstr. 6, Tel.:  
 04528/1031

3. Spieltag am 04.05.1991 in Bad  
 Schwartau,  
 "Hotel Landhaus", Stockelsdorfer Weg  
 76, Tel.: 0451/22178

4. Spieltag am 08.06.1991 in Neustadt,  
 "Schützenhof", Am Gogenkrog 20, Tel.:  
 04561/9258

5. Spieltag am 14.09.1991 in Ahrens-  
 böck,  
 "Cafe Luckmann", Plönerstr.4,  
 Tel.:04525/1342

## Bezirksliga Süd

A Die Munteren Buben III  
 B Ulenspiegel Mölln II  
 C Die Zünftigen Skatbrüder II  
 D Karo As Bad Schwartau II  
 E SC Schönwalde II  
 F Breitenfelder SV  
 H Concordia Lübeck III  
 J 1.Moislinger SC II  
 K Nusser Buben II  
 L SC Obotritia  
 M Mit Vieren Bargteheide III  
 N Falkenfelder SC III  
 P SC Schlutup II  
 R GW Siebenbäumen II  
 S TSV Neustadt III  
 T SC Ahrensböck II

### Staffelleiter:

Dieter Saeder,  
 Pantenerstr.10, 2412 Hammer

1. Spieltag am 09.03.1991 in Breitenfel-  
 de,  
 "H+H Gothmann", Bundesstr., Tel.:  
 04542/2606

2. Spieltag am 20.04.1991 in Mölln,  
 "Schützenheim", Hindenburgstr.

3. Spieltag am 04.05.1991 in 2271 Trems-  
 büttel,  
 "Dittmanns Gasthof", Dorfstr., Tel.:  
 04532/6639

4. Spieltag am 08.06.1991 in Moisling,  
 "Gemeinschaftshaus", Tel.: 0451/  
 801506

5. Spieltag am 14.09.1991 in Nusse,  
 "Zur Post", Kobergerstr.1, Tel.: 04543/  
 209

### Bezirksklasse:

A TSV Gudow  
 B SC Scharbeutz III  
 C Trave Buben Lübeck  
 D 1.SC 90 Grevesmühlen II  
 E SC Sereetz III  
 F SC Schlutup III  
 H 1.SC 90 Grevesmühlen  
 J Breitenfelder SV II  
 K TSV Gudow II  
 L Timmendorfer Strand II  
 M SK Heilshoop II  
 N SV Alt-Mölln  
 P Club 74 Lübeck  
 R Freischütz Eutin III  
 S 1.SC 90 Grevesmühlen III  
 T 1.Moislinger SC III

1. Spieltag am 09.03.1991 in Sereetz,  
 "Zum Kreuzweg", Schwartauerstr.1, Tel.:  
 0451/392533

2. Spieltag am 20.04.1991 in Eutin,  
 "Schwimmhallen-Terrassen", Rie-  
 mannstr., Tel.: 04521/3619

3. Spieltag am 04.05.1991 in Gudow,  
 "Gudower Hof", Hauptstr.26, Tel.:  
 045437/515

4. Spieltag am 08.06.1991 in Mölln,  
 "Der Patzenhofer", Hauptstr.1, Tel.:  
 04542/89595

5. Spieltag am 14.09.1991 in Schlutup,  
 "Sportzentrum", Palinger Weg 56 a, Tel.  
 0451/691213



### Damenliga

A 1. Moislinger SC  
 B SC Scharbeutz II  
 C TSV Neustadt  
 D Freischütz Eutin  
 E Malenter Buben  
 F Timmendorfer Strand

### Staffelleiterin:

Waltraut Schuidt, Reiferbahn,  
 2430 Neustadt, Tel. 04561/8967

1. Spieltag am 09.03.1991 in Malente,  
 "Neue Börse", Lindenallee 14, Tel.:  
 04523/1826

### Spielfrei:

1. Moislinger SC, Timmendorfer Strand  
 2. Spieltag am 20.04.1991 in Moisling,  
 "Casino Moisling", Andersenring 27, Tel.:  
 0451/801221

### Spielfrei:

Freischütz Eutin, Malenter Buben  
 3. Spieltag am 04.05.1991 in Eutin,  
 "Schwimmhallenterrassen", Rie-  
 mannstr., Tel.: 04521/3619

### Spielfrei:

SC Scharbeutz II, TSV Neustadt  
 4. Spieltag am 08.06.1991 in Schar-  
 beutz,  
 "Schmidts Gasthof", Bahnhofstr.1, Tel.:  
 04503/72024

### Spielfrei:

TSV Neustadt, Timmendorfer Strand  
**5. Spieltag:**

Spielort wird noch bekanntgegeben  
 Spielfrei:  
 Freischütz Eutin, SC Scharbeutz II  
 6. Spieltag am 14.09.1991 in Merken-  
 dorf  
 (Autobahnabfahrt Neustadt Nord),  
 "Dorfschänke", Tel.04561/4313

### Spielfrei:

1. Moislinger SC, Malenter Buben

Ich wünsche allen Mannschaften für  
 1991 ein "Gut Blatt", und mit etwas  
 Hilfe aller einen "Problemlosen Ver-  
 lauf" des Spielbetriebes.

### Wichtig:

Nicht vergessen die Spielerpässe mitzu-  
 bringen.

Werner Leister



# Ostseepokal

**am Sonntag, 7. April 1991**

**Beginn:** 1. Serie 10 Uhr  
2. Serie 13 Uhr

**Gespielt werden** 2 x 48 Spiele nach der DSKV

**Startgeld:** 15,- DM einschl. Kartengeld  
20,- DM für Mannschaften

**Abreizgeld:** 1,00 DM für verlorene Spiele

**Spielort:** Turnhalle der Grund- und Hauptschule  
in Scharbeutz, Schulstr. 5 (nähe Schmidts Gasthof)



**1. Preis:** Video-Recorder und Pokal

**2. Preis:** Microwelle und Pokal

**3. Preis:** Stereoanlage und Pokal

weitere wertvolle Sachpreise nach Beteiligung

**Anmeldung:** Turnierleiter der VG 24  
**Klaus Damer**  
Eckholtweg 1f  
2400 Lübeck - Tel. 04 51 / 3 52 52

## Zwei in einem Haus

Schleswigs

1. Profi-Copy-Center

**Copy Center**

Wir fertigen u.a.:

- Einladungen
- Menü- und Speisekarten
- Preislisten
- Plakate bis DIN A2
- Spiral- und Kleebindungen

Alle Kopien mit Bedienung!

Telefon (0 46 21) 2 44 58

CANON-  
Farbkopien

Beratung durch den  
aktiven Skatspieler  
**Hanni Phillip**

- Diverse Skatembleme -

Das Fachgeschäft  
für Sport- und Ehrenpreise

**Sport- und  
Ehrenpreise  
in großer  
Auswahl für  
alle Sportarten**



Ansehen — Anfassen  
Auswählen

**SC sport cup**  
SPORTPREISE

Lollfuß 41  
2380 Schleswig  
Telefon (0 46 21) 2 44 58

" Turnierzubehör "

# Jahreshauptversammlung der VG 24

Am 19.01.91 fand im Hansahof, Lübeck die JHV der VG 24 statt. Diese JHV hatte eine sehr gute Beteiligung der Clubs, von 38 Clubs waren 35 anwesend. Als neuer Club der VG 24 wurde besonders der 1. SC Grevesmühlen begrüßt.

Der 1. Vorsitzende Kurt Hildebrandt begrüßte als Gast Dr. Herbst aus Schwerin. Herr Dr. Herbst babsichtigt in Schwerin einen SC zu gründen. Um Hintergrundinformationen zu bekommen, wurde er zur JHV der VG 24 eingeladen.

An Schriftführerin Erika Springer wurde die Bronzene Ehrennadel der VG 24 für langjährige Vorstandsarbeit im SC Concordia verliehen.

Jahresberichte wurden von den Vorstandsmitgliedern abgegeben. Nach dem Bericht des Ehrenratsvorsitzenden Jürgen Albrecht, wurde ein neuer Ehrenrat für 4 Jahre gewählt. In den Ehrenrat wurden folgende Skatfreunde gewählt:

**Jürgen Albrecht**  
**Otto Basedow**  
**Claus Kohlmorgen**  
**Karin Worms**  
**K. Bönigh**

Als 2. Kassenprüfer wurde der 1. SC Grevesmühlen gewählt. Neuer Schiedsrichterbmann in der VG 24 ist H.-D. Thoma. Die VG 24 bedankte sich bei den alten Schiedsrichterbmann W. Bühner für die geleistete Arbeit.

Aus privaten Gründen trat der Jugendwart Jörg Meyenbarg zurück. Als neuer Jugendwart wurde Günter Preetz für 3 Jahre gewählt. Die VG 24 führt für 1991 ein Ranglistenturnier ein. Als Turniere für 1991 wurden folgende Veranstaltungen festgelegt:

**Ostseepokal April 91**  
**Flughafenpokal Juli 91**  
**Nusser Buben Sept. 91**  
**Muntere Buben Okt. 91**  
**Bargtheide Dez. 91**  
**Grevesmühlen Jan. 92**

Für den Ostseepokal 1991 wird das Spiellokal noch bekannt gegeben.

Gegen 17:15 Uhr bedankte sich der 1. Vorsitzende Kurt Hildebrandt für die rege Mitarbeit und schloß die JHV 1991.

**Kurt Hildebrandt**  
**1. Vors. VG 24**

## Stärkemeldung

Da noch nicht von allen Clubs der VG 24 die Stärkemeldungen vorliegen, wird der Wunsch vieler Mitglieder eine Aufstellung aller Clubs mit Spiellokal erst in der Ausgabe 2/91 erscheinen.

VG Vors. Kurt Hildebrandt



**Die VG 24**  
 gratuliert  
 zur

**Silberhochzeit**

**Renate und  
 Jürgen Hauck**

Lübeck, den 28.01.91



*Restaurant*  
**LEGIENHOF**

2300 Kiel 1 · Legienstraße 22 · Telefon 04 31 / 55 10 08

**5 vollaut. Doppelkegelbahnen · Club- und Gesellschaftsräume von 20 - 400 Personen**

>> Die offizielle Austragungsstätte für Veranstaltungen der VG 23 <<

## 17. offene Lübecker Skat-Stadtmeisterschaft 1991

Die 17. offene Lübecker Skatmeisterschaft hatte mit 140 Teilnehmern eine ganz gute Resonanz. Es wären wahrscheinlich 160 Teilnehmer geworden, wenn das schlechte Wetter nicht gewesen wäre.

Das Negative ist immer noch, daß Skatfreunde nach der 1. oder 2. Serie die Veranstaltung verlassen, weil sie schlecht gespielt haben oder keine spielbaren Karten bekommen.

Nach drei spannenden Serien in denen nur zweimal ein Schiedsrichter gebraucht wurde, standen dann die Sieger fest.

Erster wurde H. Mansfeld aus Kiel vor Günter Annach und Willi Rechte, beide vom gastgebenden Verein Concordia.

Beste Dame wurde Claudia Koop von Holstentor Lübeck.

Bei den Mannschaften siegte Concordia Lübeck mit Rolf Scharmann, Willi Rechte, Günter Annach und Lothar Schneider.

Meinen Dank nochmal an alle Teilnehmer für ihr kommen.

J. Hauck

# 1. Sörgel Cup im Legienhof Kiel

am 21.04.91

1. Preis 1000,-

2. Preis 750,-

3. Preis 500,-

und weitere Geldpreise nach Beteiligung

3 x 48 Spiele

Beginn: 10.00 Uhr

## 8. Förde-Pokal Turnier: Ein Schöner Erfolg!

Der neue Termin, erster Sonntag im Februar, diesmal eine Notwendigkeit, soll beibehalten werden. Denn obwohl die IGKPS an diesem Tag einen Vergleichskampfspielte und deswegen nicht teilnehmen konnte, freute ich mich, daß ich 171 Teilnehmer begrüßen konnte. Drei Serien wurden zügig und fair gespielt und pünktlich um 18.00 Uhr standen die Sieger fest. Die Förde Jungs, die sonst eher als gute Gastgeber glänzten, konnten diesmal zahlreiche Sieger stellen.

1. Mannschaftssieger Förde Jungs III mit den Spielern Günter Steinbach - im Einzel 2. - Alfred Klimkeit, Dieter Lotz und Rolf Kamin mit 14346 Punkten.

2. MS Förde Jungs I mit 14.320 Punkten  
3. MS Joker 78 13.530 Punkten  
4. MS Kreuz Dame Bord mit 13.324 Punkten  
5. MS Förde Jungs IV mit 13.002 Punkten  
Einzelsieger: O. Dierksen 4569 Pkt. vom VfB Schuby,  
Beste Dame:  
Else Schütz mit 4094 Punkten,  
Joker 78  
Bester Jugendlicher:  
Tom Schuchardt 3316 Punkten  
Ein Dankeschön allen Mitspielern und weiterhin "GUT BLATT"  
Otto Buck, 1. Vorsitzender

*Hotel Reimers*  
- Kegelsporthalle -

2300 Kiel-Elmschenhagen  
Telefon 04 31 / 78 31 08

**Saalbetrieb bis 200 Personen**  
**Täglich Stammessen**

Vereinsheim der "Förde-Jungs" Kiel

Ihre Feier wird zum Fest. Sie haben mehr Zeit für Ihre Gäste durch die bekannte Stadtküche oder Sie feiern gleich in unseren Clubräumen.  
Wir beraten Sie unverbindlich!

# Einzelmeisterschaft der VG 23

## am 16./17.2.1991 in Kiel

Turnierleiter Dieter Fuhrmann hatte die Veranstaltung sehr gut im Griff, er wurde sehr gut unterstützt vom Jugendwart Georg Mohrhagen und von Matthias Berghoff.

Leider mußte am Samstag ein Skatspieler wegen Alkoholgenusses vom Tisch genommen werden.

Wir wünschen allen Qualifizierten zur LV 2 - Meisterschaft am 23./24.03. in Zeven ein "Gut Blatt"

### DAMEN - 8 Serien

#### 1.) und VG-Meisterin

<b>Eise Schütz</b>	Joker 78	Kiel	9345 Pkt.
2.) Hannelore Steining	SC Heidewink.	Flensburg	9320 Pkt.
3.) Brigitte Evers	SC Harnislee	Flensburg	9071
4.) Renate Strohmeier	Börsenasse	Fockbek	8979
5.) Brigitte Strehler	Skatrunde	Neumünster	8941
6.) Herta Neubauer	TV	Grebin	8847
7.) Inge Andersen	Heidewinkel	Harnislee	8794

#### — Qualifikationsgrenze —

8.) Barabara Doll	Skatfreunde	Flensburg	8758
9.) Brigitte Rehmke	1.SC	Silberst.	8407
10.) Deta Ehlers	PSCN	Kiel	8184

### SENIOREN - 5 Serien

#### 1.) und VG-Meister

<b>Peter Jacobsen</b>	SC	Sterup	6503 Pkt.
2.) Fritz Gatzke		Grotten As	5901 Pkt.
3.) Gerd Otto	Skatfreunde	Flensburg	5460
4.) Egon Frank	Skatfreunde	Flensburg	5446
5.) Herta Jensen	SC	Sterup	5298

#### — Qualifikationsgrenze —

6.) Siegfried Hein	VfL	Damp-Vogels.	5113 Pkt.
7.) Mathias Standigl	Förde Jungs	Kiel	4832

### JUNIOREN - 8 Serien

#### 1.) und VG-Meister

<b>Gregor Mann</b>	TSV	Kronsh.	9047 Pkt.
2.) Sven Deiker	Kortenkicker	Bordesh.	8988 Pkt.
3.) Britta Stucker	Herz As	Neumünster	8882
4.) Michael Wittke	1.SK	Schönberg	8754
5.) Stefan Behnke	Kortenkicker	Bordesholm	8745
6.) Svan Brust	Stüchlinge	Osterrönfeld	7779
7.) Frank Bastian	Joker 78	Kiel	7640

- alle 16 Junioren sind für die Norddeutsche Meisterschaft in Hamburg, Hausbruch

Hotel Jägerhof qualifiziert.

Termin: 6. April 1991 - Beginn: 9.00 Uhr

Meldungen an:

Jugendwart

Georg Mohrhagen

Söby 24 Tel. 04352/2618

2331 Holzdorf

### HERREN

#### 1.) und VG-Meister

<b>Harald Mielke</b>	1.Ostsee	Kiel	10025 Pkt.
2.) Marco Funke	SC	Kalübbe	9872 Pkt.
3.) Olaf Witt	SC	Kalübbe	9799
4.) Alexander Schwarz	FC	Loose	9727
5.) Manfred Küchler	Joker 78	Kiel	9357
6.) Werner Czech	Förde Jungs	Kiel	9160
7.) Markus Kristen	TSV	Lepahn	9112
8.) Reiner Aumann	Kieler Buben	Kiel	9078
9.) Werner Wulf	1.Kieler SK	Kiel	9057
10.) Hannes Behrens	Kieler Buben	Kiel	9030
11.) Frank Hartmann	Förde Jungs	Kiel	8992



Alle vier VG-Meister auf einen Blick: v. l. Peter Jacobsen, Gregor Mann, Eise Schütz, Harald Mielke

12.) Martin Makha	Grün Weiß	Flensburg	8991
13.) Georg Wolff	Frisia	Flensburg	8972
14.) Hans Ohlsen	SC	Sterup	8937
15.) Peter Lyhs	1.Kieler SK	Kiel	8923
16.) Klaus D. Jäger	VfB	Schuby	8905
17.) Detlef Meyer	Kreuz D.	Bordesholm	8823
18.) Michael Wittke	FC	Loose	8782
19.) Wolf Landt	TSV	Lepahn	8774
20.) Wolfgang Ohm	PSCN	Kiel	8771
21.) Helmut Amsonell	SC Nord-Süd	Kiel	8708
22.) W.Schindwein	Semperparazus	Pflön	8678
23.) Ralf Passick	1.Kieler SK	Kiel	8667
24.) Dieter Zischke	Förde Jungs	Kiel	8662
25.) Gert Buddenberg	Skatfreunde	Neumünster	8617
26.) Christian Kähler	TV	Grebin	8614
27.) Kurt Januschelt	Joker 78	Kiel	8602
28.) Dietrich Hallenhof	Probst. Buben	Schönberg	8569
29.) Erwin Abraham	Kreuz D.	Bordesholm	8544
30.) Peter Andersen	Heidewinkel	Harnislee	8534
31.) Erwin Wilhelmson	Skatfreunde	Kappeln	8530
32.) Helmut Nordhaus	TV	Grebin	8509
33.) Eduard Oldenburg	SC Harmonie	Flensburg	8483
34.) Günter Suhr	1. SC	Eckernförde	8459
35.) Rolf Kurzt	Förde Jungs	Kiel	8418

#### — Qualifikationsgrenze —

36.) Bernd Lange	Kieler Buben	Kiel	8415
37.) Peter Rath	FT	Preetz	8410
38.) R.Raschkowski	SC	Trappenkamp	8406
39.) K.-H. Herrenkind	Skatfreunde	Flensburg	8384
40.) H.Kretschmann	1.SC	Schönberg	8342

Quartiere für die Übernachtungen bei der LV-Einzelmeisterschaft müssen in eigener Regie beschafft werden.

z.B.

Niedersachsenhof in Gyhum

Abf. Bockel Richtung Zeven 1. Haus rechte Seite

Tel. 04286 - 1056

oder

Hotel Paulsen in Zeven

Tel. 04281/2517 oder 2964

gez. Turnierleiter Dieter Fuhrmann

# Jahreshauptversammlung der VG 23 v. 20.01.91 im Legienhof in Kiel

Begrüßung und Eröffnung der JHV um 15.15 Uhr durch den Skfr. Dieter Lotz. Die Beschlußfähigkeit konnte erst nach Rücklauf der Anwesenheitsliste festgestellt werden.

Insgesamt waren anwesend 82 Delegierte und 5 Gäste.

Das Protokoll der JHV 1990 wurde einstimmig ohne weitere Diskussion genehmigt.

Der Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden ist jedem Verein rechtzeitig zugegangen. Er wurde ohne Fragen aus der JHV ausgenommen.

## Spielleiter:

Die vorderen Plätze bei der VG-Einzelmeisterschaft:

## Damen:

1. Gudrun Klünc-Schütt SC Sterup
2. Renate Strohmeier Börsenasse Fockb.
3. Dela Ehlers PSCN Kiel

## Herren:

1. Berthold Hutzfeld FT Preutz
2. K. Gustav Ehrlich Skfr. Engelsby
3. Peter Möller Heidewinkel  
Harrislee

## Jugend:

1. Michael Deike Heidewinkel  
Harrislee
2. Sven Fasel Kortenkicker  
Bordesholm
3. Gregor Mann TSV Kronshagen  
auf LV-Ebene unsere Erstplatzierten:

## Damen:

5. Brigitte Rehmke SC Silberstedt

## Herren:

2. Wolf Land TV Lapahn
8. Bernhard Schümann Karo Vierfach
13. Manfred Lehner TSV Kronshagen

## Jugend:

2. Sven Fasel Kortenkicker
6. Michael Deike Heidewinkel

## Jugendwart

Sven Fasel Kortenkicker Bordesholm wurde bei der Norddeutschen Einzelmeisterschaft Zweiter. In diesem Jahr qualifizieren sich alle Teilnehmer an der VG-Meisterschaft automatisch für die Landesmeisterschaft.

Der Jugendpokal der VG 23 wurde von Gregor Mann TSV Kronshagen gewonnen. Beim NMP erreichte die Jugendmannschaft von Kortenkicker Bordesholm den 6. Platz. Es ist sehr erfreulich, daß sich die Zahl der Jugendlichen von 23 in 1990 auf 37 in 1991 erhöht hat.

## Pressewart

## Skat Journal S-H

Die hervorragende Zusammenarbeit der Schleswig-Holsteinischen VGs ist besonders erwähnenswert. Die Mitarbeit und Zuarbeit der einzelnen Clubs innerhalb unserer VG sollte unbedingt verbessert werden. Ein besonderer Dank gilt unseren Werbeträgern.

Bei der Endrunde erreichte Brigitte Rehmke einen guten 3. Platz

Die Siegermannschaften beim VG MP in Kiel:

## Damen:

Skatfreunde Flensburg

## Herren:

Skatfreunde NMS

Der FC Loose schaffte den Aufstieg in die 2. Bundesliga.

Bei der Endrunde 1. Bundesliga wurde die Mannschaft der Kieler Buben "Deutscher Vizemeister".

Die Damenmannschaft von PSCN stieg aus der Bundesliga ab.

## Ligaleiter

In der VG 23 nahmen 96 Mannschaften mit insgesamt 559 Spielerinnen und Spielern teil. Landesligameister wurde die 1. Mannschaft des Trappenkamper SK vor Schuby I und Skatfreunde NMS I.

## Verbandsliga

### Staffel A

die erste Mannschaft Herz As NMS vor den Probsteier Buben und dem SC Kalübbe II

### Staffel B

Förde Jungs II vor den Bollingstedter Summern II

## Bezirksliga

### Staffel A

Kreuz Dame Bordesholm II vor Schwaile Buben NMS II und Trappenkamper SK II

### Staffel B

## Kieler Jungs

3 Mannschaften waren an den 5 Spieltagen nicht gestartet.

Ein besondere Dank gilt Reinhard Groth, der leider aus beruflichen Gründen nicht mehr als Staffelleiter zur Verfügung steht. Die Aufgabe wird zukünftig durch den Ligaleiter wahrgenommen.

Die Spielpläne für 1991 sind fertiggestellt und werden den Vereinen auf der Einzelmeisterschaft ausgehändigt. Die Spielerpässe sind an jedem Spieltag zwecks Registrierung vorzulegen. Für nicht vorgelegte Spielerpässe werden jeweils DM 5,— Ordnungsstrafe erhoben.

## FC „69“ Büdelsdorf

Am 17.02.1991 feierte unsere Skatfreundin

## Ulla Zielske

ihren 40. Hochzeitstag.

Herzliche Glückwünsche auch an ihren Mann Hans von der Skatabteilung FC "69" Büdelsdorf!

I. A. Abteilungsleiter H. J. Thede

## Ehrungen:

Die Skatfreunde Georg Mohrhagen, Damp Vogelsang und Dieter Fuhrmann, PSCN werden für besondere Verdienste mit der Silberene Ehrennadel ausgezeichnet.

Der SC Schwaile Buben Neumünster konnte für seine 20jährige Mitgliedschaft nicht geehrt werden, weil niemand vom Club anwesend war.

Der Skatclub Groten Ass konnte für 10 Jahre im DSKV geehrt werden.

Der Skatfreund Dieter Rehmke tritt die Nachfolge des verstorbenen Herbert Böhm im Deutschen Skatgericht an.

## Die Ergebnisse der Neuwahlen:

### 1. Vorsitzender

Dieter Lotz mit 1 Enthaltung

### 2. Vorsitzender

Walter Kock Einstimmig

### Ligaleiter

Johannes Jürgens mit 1 Enthaltung

### Jugendwart

Georg Mohrhagen Einstimmig

### Kassenwartin

Barbara Doll mit 1 Enthaltung

### Schriftführer

Chr. Hoffmann-Timm mit 1 Enthaltung

Der Skatfreund Dieter Fuhrmann von PSCN wird mit 2 Stimmenenthaltungen als neuer Turnierleiter für den ausgeschiedenen Skfr. Helmut Lindner gewählt.

Die nächste Kassenprüfung wird von Joker 78 und von Grün Weiß FL vorgenommen (Ersatzweise würde Kreuz Dame Bordesholm nachrücken).

Die Skatfreunde Bernd Langa, Peter Lyhs und Horst Thiemann werden zukünftig als Skatgericht der VG 23 fungieren. Heinz Rieck wird von der Versammlung als Vertreter bestätigt.

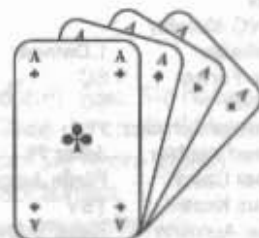
Der Vorstand und das neu gewählte VG-Skatgericht + Helmut Lindner fahren als Delegierte zur JHV des LV 2.

Die neuen Anschriftenverzeichnisse werden zur VG Einzelmeisterschaft verteilt.

Ende der Jahreshauptversammlung gegen 19.00 Uhr.

## Schriftführer

Chr. Hoffmann-Timm



**Info Ligaleiter Info**

**Wichtig Wichtig Wichtig**

Wie bereits im Skat-Journal 1990 Heft 2 angekündigt, müssen im Liga- und Spielbetrieb der VG 23 ab 1991 die Spielerpässe vorgelegt werden. Beim Punktspielbetrieb werden die Spielerpässe von den Mannschaftsführern auf Gültigkeit kontrolliert und die Spielerpaßnummern in die Ergebnisliste eingetragen. Ist auf der Spielerpaßseite 1 unter Verein ein Vereinswechsel eingetragen, so ist dieses die gültige Paß-Nummer. Unregelmäßigkeiten sind zur Überprüfung durch den Ligaleiter auf der Rückseite der Ergebnisliste zu vermerken.

Eintragungen in den Spielerpaß werden nicht vorgenommen. Vereine, deren Spieler keinen Spielerpaß vorlegen, werden mit einer Ordnungsstrafe von 5,- DM durch die VB 23 belegt. Ich bitte die Vorstände der Vereine, ihre Skatfreunde über folgende Schriftstücke genau zu unterrichten, um Schwierigkeiten zu vermeiden. Reglement für Ligameisterschaften,

Anweisung für den Umgang im Mitgliedsausweisen, Anweisung für Gastgeber im Ligabetrieb (erhältet ihr zu jedem Heimspiel),

Ordnungsstrafenkatalog.

In der Hoffnung auf Eure Unterstützung wünsche ich allen viel Freude und Erfolg im Ligabetrieb.

Mit freundlichem "GUT BLATT"

Johannes Jürgens, Ligaleiter

**IGKPS Plön ermittelte seine Kreismeister**

Die diesjährigen Kreismeisterschaften standen bei den Herren ganz im Zeichen von Claus Staaken TV Grebin, denn er konnte nach 10 Jahren endlich den Titel holen. Er gewann mit 5687 Pkt. in 4 Serien vor W. Kampf vom TSV Lepahn mit 5072 Pkt., dritter wurde W. Kock vom TV Grebin mit 5029 Pkt.

Bei den Damen wurde etwas überraschend Elisabeth Schwarten vom TSV Lepahn mit 3956 Pkt. neue Titelträgerin, vor I. Hagedorn TV Grebin mit 3692 Pkt. und dritte wurde hier H. Neugebauer ebenfalls TV Grebin mit 3545 Pkt. Den Titel eines Jugendkreismeisters holte sich Lars Haydt vom TSV Lepahn mit 4132 Pkt. vor M. Wittke vom 1. Schönberger Sk mit 3641 Pkt. und vor D. Rehardt ebenfalls vom 1. Schönberger Sk. Den Ranglisten-Pokal holte sich wie im Vorjahr D. Haltenhof von den Probsteier Buben. Bei den Damen gewann den Pokal H. Neugebauer vom TV Grebin. Da diese KSM gleichzeitig Qualifikation für die Städteauswahl war, konnten sich für die Mannschaft folgende Spieler qualifizieren: C. Staaken - W. Kock - M. Feddersen - H. Nordhaus, alle TV Grebin, J. Bank - M. Noll - E. Clausen - O. Witt, alle SC Kalübbe, D. Haltenhof - W. Maronde von den Probsteier Buben sowie K. Wilms vom 1. Schönberger Sk und B. Schümann von Karo Vierfach Wankendorf. Am Karfreitag finden die Mannschaftskreismeisterschaften in Grebin statt, da dieser Verein im letzten Jahr den Titel holte. Besonderen Dank sagt der Vorstand dem Skatfreund von Had'n Lena, der sich freundlicherweise zur Verfügung stellte, damit alles reibungslos klappte.

**Damenoberliga- und Bezirksligaqualifikation vom 20.01.1991**

Platz	Name	Gesamtpunkte
1.	Damp-Vogelsang I	17834
2.	VfB Schuby I	16825
3.	Heikendorfer SV II	16560
4.	FT Preetz II	15854
5.	TV Grebin Damen	15758 Aufsteiger in die Damenoberliga
6.	FC 69 Büdelsdorf I	15673
7.	Stichl. Osterröfeld I	15516
8.	1. SC Silberstedt I	15139
9.	SV Boostedt I	14512
10.	Herz As Neumünster I	14138
11.	FT Preetz I	13946
12.	Groten Ass I	13934
13.	Joker 78 Kiel Damen	13784

**Qualifikationsgrenze**

14.	Herz As Neum. Damen	1695
15.	VfB Schuby II	136634
16.	SC Bennebek I	12499
17.	Kortenk. Bordesholm I	12259
18.	TSV Riesebyl	12025
19.	TSV Rieseby II	11908
20.	Heikendorfer SV I	11716
21.	PSCN Kiel I	11712

Die Mannschaften SC Bennebek I und TSV Riesbey I haen sch nach dem Reglement für Ligameisterschaften 1.14.3 ebenfalls qualifiziert.

Einer Mannschaft wurden 4614 Spielpunkte für den Einsatz eines nicht startberechtigten Spielers abgezogen.

Mit freundlichen "GUT BLATT"  
Johannes Jürgens, Ligaleiter

**SPIELCASINO BAD SEGEBERG**

im Intermar-Kurhotel

• ROULETT 24 •

Eintritt frei

Minimum Einsatz DM 2,-

Drinks u. kleine Snacks

Bar und Casino

tägl. bis 4.00 Uhr geöffnet

wir freuen uns

auf Ihren Besuch.



**SPIELCASINO BAD SEGEBERG**

# Clubmeister der VG 23 - 1990

Kieler Buben 1. Kieler Skatclub Privater SC Null ouvert 1. Ostsee Skatclub Förde Jungs Schiauspieler 1. Suchsdorfer SC 81 Kieler Jungs Schwentine Club Reiz An Kiel Joker 78 1. Skatclub Silberstedt TSV Kronshagen FSV 'semper paratus' 1. SC Kiel Nord-Süd 1. Schönberger SC Probsteier Buben F. T. Preetz Abt. Skat Schellhorner Buben Schönkirchener Jungs	- Fred Mahnke - Arnold Krumföde - Heinz Rieck - Jürgen Böttcher - Rolf Kurz - Michael Fehr - Michael Bogart - Rainer Eckmann - Peter Limburg - Bernd Lange - Bernd Jenning - Norbert Hartig - Gregor Mann - Walter Schindwein - ? - Werner Hagelstein - D. Hallenhol - Gerd Klauser - Dieter Pries - Peter Klüwer	Hatten Lena TSV Lephah TV Grebin 1. Eckernförder SC Freizeitclub Loose VIL Damp-Vogelsang Schwansener Skatfr. Kappeler Skatfreunde SC Sterup Herz-As Neumünster Skatfr. Neumünster SV Boostedt SC Kalübbe e. V. Skatclub Grotten Ass Kreuz Dame Bordesh. 1. Trappenk. SC Kortenkleker Bordesh. Stümer Hohenwestst. Karo Vierf. Wankend. 1. Rendeb. Skatclub	- ? - Wolf Landt - Claus Staaken - Günter Suhr - Werner Kuppe - Michael Hansen - Willi Gärtner - Gerd Lenz - Hans Ohlsen - Wolfg. Wilhelmsen - Kurt Dollase - Willmut Kelm - Marco Funke - H. Todt - Erwin Abraham - Norbert Hartwig - Heinz Rieck - ? - Bernh. Schümann - Reimar Kurre	Börsenasse Fockbek 1. SC Schleswig MSF Idstedt Treffpunkt Kropp Bollingstedter Summer VIB Schuby Skatfreunde Engelsby S. C. Harmonie Grün-Weiß 62 1. Flensburger SC Skatclub 77 Eggebek Skatclub Harrislee Heidewinkel Harrislee FC 69 Büdelsdorf TSV Rieseby Sticklinge Osterrönfeld Bennebecker SC 1990 Heikendorfer SV Schwalebuben NMS	- Oswald Hagel - Adolf Goldmann - Alfred Emken - Dieter Rehmeke - Werner Daniel - H. P. Carsensen - Chr. Hoffman-Timm - ? - Kurt Jacobsen - Robert Draeger - Herbert Huwald - Joh. Andresen - Joh. Michelsen - Heinz Müller - Wolfgang Kytzia - Iris Rap - K. H. Tiedemann - Neugründung - Uwe Lindstädt
---	--	--	--	--	--

## Skat-Turnier

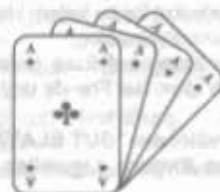
- am: 29. März 1991 Karfreitag  
 Spielort: Soldatenheim Tarp  
 Beginn: 10.00 Uhr - 3 Serien DSKV  
 Mannschafts- und Einzelwertung  
 Startgeld: 15,— DM pro Teilnehmer  
 20,— DM pro Mannschaft  
 Abrechnung: 1,— DM pro verl. Spiel  
 Preise: 1. Preis 400,— DM + Pokal  
 2. Preis 250,— DM + Pokal  
 3. Preis 100,— DM + Pokal  
 - weitere Geldpreise nach Beteiligung  
 - je einen Damen- und Juniorenpokal  
 - 3 Mannschaftspokale u. Plaketten

Wanderpokalverteidiger = Muntere Buben, Lübeck  
 Einzel = Carstens, Helmut (1. SC St. Annen)

**Anmeldung**  
**Johann Koch**  
**Tel. 04641/2358**

Wir wünschen allen Teilnehmern eine gute Anreise  
 und "Gut Blatt".

**Skatclub Sterup**



### Tönnings Firmen, Behörden und Banken spielten zum 6. Mal um den Pokal der Fa. Sihi

40 Teilnehmer hatten sich in der Kantine der Pumpenfirma Sihi eingefunden um an dem zum 6. Mal durchgeführten Pokalwettbewerb teilzunehmen.

Horst Dieter Duns, der Organisator, zeigte sich sehr zufrieden damit. Gespielt wird unter der Leitung des 1. Vorsitzenden des Gardinger SK nach DSKV Regeln. Sieger im Mannschaftswettbewerb wurde in diesem Jahr die Straßenmeisterei vor der Volksbank und dem Wasserschiffahrtsamt.

Die weiteren Turniere werden von der Sparkasse, dem Marine-Depot, der Straßenmeisterei und evtl. auch von der Fa. MET, Treppenbau ausgerichtet.

Alle Teilnehmer erhielten einen Preis.

Auch für andere Orte wäre dies eine nachahmungswerte Sache und außerdem auch noch eine Werbung für den Einheitsskat.



# Pressebericht

## Skatverband Westküste mit steigenden Mitgliederzahlen

Hohenlockstedt. Im Saal der Gaststätte Böge, Hohenlockstedt, hatten sich 86 Delegierte aus den 33 Skat-Vereinen der Verbandsgruppe 22 (Westküste SH) eingefunden. Der Bürgermeister von Hohenlockstedt ließ es sich nicht nehmen, die Begrüßungsansprache an die Delegierten zu halten, zumal der gastgebende Verein, die "Lola-Buben" in Hohenlockstedt ein fester Begriff im Vereinsleben der Gemeinde seien.

Der Vorsitzende der VG 22 Werner Ruge aus Heide konnte von einer positiven Mitgliedsentwicklung berichten. So seien gegenüber dem Jahr 1989 6 neue Skatvereine gegründet worden, die Mitgliederzahl stieg von 806 auf 883 Mitglieder.

Unter Mithilfe des 1. Heider-Skatclubs sei ein Skatverein in der ehemaligen DDR gegründet worden.

Dieser neue Verein, 1. Skatverein Perleberg, "Prignitzer-Buben" werde laut Präsidiumsbeschuß des Deutschen Skatverbandes von der VG 22 betreut. So kann dieser Verein schon an allen Wettbewerben des DSKV teilnehmen, bis sich dort eine eigene VG installiert hat.

Bei den anstehenden Wahlen kam es zu einigen Veränderungen im Vorstand. Die VG wird weiter angeführt durch ihren schon 6 Jahre amtierenden Vorsitzenden Werner Ruge. Der 1. Turnierwart Werner Böhm aus Hohenlockstedt kandidierte nicht wieder, weil er bereits dieses Amt im Landesverband -2-NORD inne hat. 11 Jahre hat Werner Böhm dieses Amt inne gehabt, hierfür dankte ihm die Versammlung mit langanhaltendem Beifall. Sein Nachfolger wurde Erich Ohland aus Brunsbüttel, der vorher lange Jahre 2.

Turnierwart war. Zum 2. Turnierwart wählte die Versammlung den Meldorfer Dietmar Nagorny. Die weiteren Wahlen ergaben folgendes Bild: 1. Schriftführer Martin Jensen aus Leck, Damenwartin Sabine Bruhn aus Leck, Kassenwart Helmut Völtzke aus St. Annen, Jugendwartin Lore Weck aus Heide, Schiedsrichterobmann Hans Jacobs aus Garding.

Die nächsten VG-Veranstaltungen sind am 16./17. Febr. 1991 die VG-Einzelmeisterschaft in Heide. Am 27.10.1991 die VG-Mannschaftsmeisterschaft in Meldorf. Auch die Termine für 1992 wurden durch die JHV bestätigt: JHS in St. Annen, VGEM in Garding VGMP in Elmsborn.

Die harmonische Versammlung wurde wie es sich gehört mit einem zünftigen Preisskat abgeschlossen.

**1. Vorsitzender Werner Ruge**

Die Krönung des Sports  
**SÖRGE**<sup>®</sup>  
SPORTEHRENPREISE



**Mit Sörgel haben Sie alle Trümpfe in der Hand ...  
... wenn es um Sportehrenpreise geht!**

In unserem Hauptkatalog finden Sie auf 100 Seiten Pokale, Cups, Teller, Plaketten, Medaillen, Urkunden und vieles mehr. Alles in bester Qualität und zu günstigen Preisen. Und wir bieten Ihnen einen exzellenten Service. Schließlich sind wir durch das Vertrauen unserer Kunden zum führenden Anbieter von Sportehrenpreisen geworden.

Und wir erfüllen Sonderwünsche! Anstecknadeln, gestickte Abzeichen, PVC-Kleber, Wimpel und Banner, Buttons usw. fertigen wir ganz nach Ihren Wünschen.

Unsere Kataloge erhalten Sie kostenlos und unverbindlich. Am besten noch heute telefonisch oder per Postkarte anfordern.

Die Krönung des Sports  
**SÖRGE**

Sportehrenpreise

Rudolf-Diesel-Straße 3 · 2854 Loxstedt · Postfach 1260

Tel. (0 47 44) 4 90 · Telex 2 38 595 soerg d · Telefax (0 47 44) 20 64

Gut beraten werden Sie in unseren Verkaufsfillialen:

Verkaufsfilliale Hamburg, Holsteiner Chaussee 267, 2000 Hamburg 61

Verkaufsfilliale Bremen, Neuenlander Straße 9 (Ecke Duisburger Straße), 2800 Bremen

Verkaufsfilliale Loxstedt, Rudolf-Diesel-Straße 3, 2854 Loxstedt

Verkaufsfilliale Oldenburg, Hauptstraße 107, 2900 Oldenburg-Eversten

Verkaufsfilliale Hannover, Opelstraße 40, 3004 Isernhagen (Ortsteil Altwarmbüchen)

Verkaufsfilliale Kiel, Rendsburger Landstraße 178a, 2300 Kiel

# VG 22 Einzelmeisterschaft am 16./17. 2. 1991

## Jugendliche

### 1. und VG-Meister

Hansen, Helmut	Leck	3.777 Pkt.
2. Bolte, Carsten	Brunsbüttel	3.736
3. Pfeil, Sven	Marne	3.644
4. Völtzke, Bernd	St. Annen	3.360
5. Scholz, Carsten	Marne	3.295
6. Kunze, Christopf	Büsum	3.252
7. Brumm, Peter	Brunsbüttel	3.127
8. Raap, Thomas	Brunsbüttel	3.040
9. Rave, Michael	Marne	2.918
10. Witt, Marcus	Marne	2.897

## Senioren

### 1. und VG-Meister

Willums, Alfred	Heide	3.844
2. Rump, Werner	Elmshorn	3.775
3. Krohn, Erwin	Itzehoe	3.707
4. Strate, Hermann	Brunsbüttel	3.457
5. Franken, Jupp	Heide	3.415

## Damen

### 1. und VG-Meisterin

Frieg, Eifi	Brunsb.	9.555 Pkt.
2. Sauerland, Helga	St. Peter	9.249
3. Gosch, Frauke	Husum	9.093
4. Becker, Elke	Eddelak	9.092
5. Möller, Antje	St. Peter	9.025
6. Zepf, Anne	Garding	8.898
7. Jensen, Käte	Husum	8.858
8. Oscewski, Helga	Lola	8.413
9. Peters, Herma	Sylt	8.149
10. Meusel, Magda	Meldorf	8.013

## Herren

### 1. und VG-Meister

Bai, Detlef	Krückau B.	10.061 Pkt.
2. Eismann, Volker	Garding	9.852
3. Jensen, Hermann	Husum	9.779
4. Böhm, Werner	Lola	9.721
5. Herwig, Bernhard	St. Annen	9.587
6. Möller, Uwe	Itzehoe	9.538
7. Dethloff, Hans-Jürgen	Krückau B.	9.487
8. Reumann, Kurt	Elmshorn	9.257
9. Thomsen, Gerhard	Viöl	9.350
10. Hausig, Peter	Heide	9.266
11. Siemer, Günter	Meldorf	9.184
12. Sauerland, Rolf	Medelby	9.048
13. Schmidt, Werner	Meldorf	9.039
14. Lemcke, Helmut	Sylt	9.011
15. Martens, Roger	Garding	8.922
16. Gehrke, Hans-Jürgen	Heide	8.905
17. St. Johannis, Ronald	Itzehoe	8.904
18. Vock, Günter	Garding	8.893
19. Bock, Günter	Perleberg	8.885
20. Krüger, Uwe	Elmshorn	8.789
21. Dörrich, Horst	Garding	8.761
22. Surek, Jürgen	Albersdorf	8.755
23. Collor, Willi	Husum	8.702
24. Clausen, Claus	Föhr	8.673
25. Jensen, Martin	Leck	8.622
26. Kraut, Alfred	Sylt	8.620
27. Rathje, Jürgen	Witzwort	8.565
28. Lehmann, Heinz	Glückstadt	8.520
29. Möller, Norbert	Leck	8.511
30. Berin, Rolf	Elmshorn	8.503

Die weiteren Ergebnisse werden den einzelnen Vereinen zugeschickt.

## 8. Osterturnier 1991

<b>Termin:</b>	Ostermontag, 1. April 1991
<b>Spielort:</b>	Nordfrieslandhalle, Flensburger Str.
<b>Beginn:</b>	1. Serie 14.00 Uhr, 2. Serie 16.30 Uhr
<b>Startgeld:</b>	15,00 DM einschl. Kartengeld 20,00 DM für Mannschaften zusätzlich
<b>Abreitzgeld:</b>	1,00 DM für verlorene Spiele
<b>Preise:</b>	1. Preis 1.000,00 DM + Pokal 2. Preis 750,00 DM + Pokal 3. Preis 500,00 DM + Pokal
<b>Mannschaft:</b>	1. Preis 400,00 DM + Pokal 2. Preis 200,00 DM + Pokal 3. Preis 100,00 DM + Pokal
<b>Achtung:</b>	2 Damenpokale und 2 Juniorenpokale
<b>Weitere Geldpreise nach</b>	Beteiligung, alle eingenommenen Gelder werden voll ausgespielt.
<b>Anmeldung:</b>	Martin Jensen, 04605/309, Johann Christiansen, 04663/1465 Inge Steenholdt, 04662/5777



**Skat-Füchse Leck e.V.**

Auf Ihr Kommen freuen sich die Skat-Füchse Leck e.V.

# Volker Eismann zum 3. Mal Klubmeister in Garding

Zu einer gut besuchten Jahreshauptversammlung trafen sich die Mitglieder des Gardinger SK in ihrem Klublokal Kleinbonum.

1990 war für die Gardinger ein sehr erfolgreiches Jahr. Es wurde an allen Großereignissen teilgenommen. Der größte Erfolg war der Aufstieg der 1. Mannschaft in die 1. Bundesliga.

Bei der Städte-Pokal Vorrunde wurde bei 21 teilnehmenden Mannschaften ein 4. Platz erreicht.

Der Vorstand bleibt in der bewährten Formation zusammen.

Klubmeister 1990 wurde Volker Eismann vor Werner Treppner und Horst Dörrich.

Klubmeister 1990 Inge Jacobs, Sieger bei den Senioren Franz Petersen und Gesamtpunktbester Werner Treppner. Bei der Ranglistenwertung 1990 der V 622 errangen die Klubmitglieder Inge Jacobs, Anne Jepf, Volker Eismann, Werner Treppner, Franz Petersen und Wilfried Hilse einen Pokal.

An der V 622 Edl. beteiligt der Klub sich mit 11 Herren und 2 Damen.

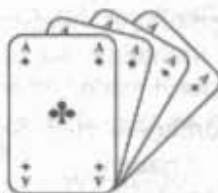
Beim Turnier um die Frühjahrespokale siegte Hubert Bisewski vor Inge Jacobs und Roger Martens.



Nach 15jähriger Tätigkeit als 1. Turnierwart der VG 22 schied Werner Böhm aus dem Vorstand aus. Als Dank für die langjährige Vorstandsarbeit überreichte der 1. Vors. Werner Ruge einen Präsentkorb.



Die Ranglistensiegerin der VG 22 Gisela Schulz, Goldene Buben, Husum, mit dem Obmann der RL Dietmar Nagorny und dem VG 22 Vorsitzenden Werner Ruge, von rechts.



*Vier Männer spielen Karten, da trifft einen von ihnen der Schlag. Einer der Mitspieler, ein Arzt, kann nur noch den Tod konstatieren. Er kehrt an den Spieltisch zurück und sagt: "Ich schlage vor, daß wir zu Ehren des Toten die Partie stehend beenden."*

<b>STEAKS</b> VOM HEISSEN <b>FEUERSTEIN</b>	<b>SCHWIMMHALLEN- TERRASSEN</b> Eutin • ☎ 0 45 21 / 36 19 Inh. Fam. Herrnbrodt ganzjährig von 10.00-22.00 geöffnet	
--	---	--

# 6. Nordfriesland-Pokalturnier

250 Skater hatten sich in Medelby eingefunden um mitzureizen um die 6. offenen Nordfrieslandmeisterschaften.

Die Sporthalle der DGS Medelby reichte platzmäßig nicht aus, so mußte ab Tisch 60 im Sportjugenheim gespielt werden. Mannschaften aus ganz Schleswig-Holstein

ter dieses Turnieres hatten 8 Mannschaften am Start, daneben spielten noch 8 weitere Skatfuchse in ihren "Heimatortmannschaften" mit.

Pünktlich um 19 Uhr konnte die Siegerehrung vorgenommen werden. Gewonnen hat die 6. NF Meisterschaften Carsten Petersen aus Riesbriek mit 3451 Punkten vor

Zweiter Mannschaftssieger wurden die Skatfreunde Heidewinkel Harrislee mit 10030 Punkten vordem TV Grebin mit 9827 Punkten und den Skatfuchsen aus Leck 9635 Punkte.

Ausrichter und Teilnehmer waren sich darüber einig, ein gut besuchtes, ordentlich organisiertes und



Nordfrieslandmeister 1991 in der Mannschaft die "Förde Jungs" aus Kiel von links: Werner Cizeck, Rolf Kunz, Frank Hartmann und Werner Halemba.

waren angereist, sogar eine Mannschaft aus Köln hatte es sich nicht nehmen lassen in Medelby dabei zu sein.

2 x 48 Spiele nach den Regeln des DSKV, in 2 x 2 Stunden Spielzeit, für Vereinsskater von der Zeit her leicht ausreichend, doch für so manchen Freizeitskater hieß es "Gas geben" beim Mischen und Spielen.

Das Turnier verlief absolut harmnisch, es wurde keine einzige Schiedsrichterentscheidung verlangt.

Die Skatfuchse Leck als Ausrich-

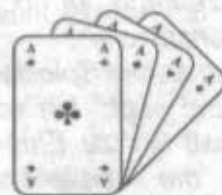
Christian Timm Hoffmann aus Flensburg mit 3051 Punkten und Klaus Staaken vom TV Grebin mit 2998 Punkten.

Damensiegerin wurde mit 2396 Punkten Anja Asmussen aus Sterup vor Nybille Nieveler aus Kappeln mit 2384 Punkten. Den Juniorenpokal nahm Tina Schmitt aus Medelby mit nach Hause.

Die Beste Vierermannschaft kam mit 10109 Punkten von den Förde Jungs aus Kiel mit den Spielern Frank Hartmann, Rolf Kunz, Werner Halemba und Werner Cizeck.

zügig durchgeführtes Skattturnier besucht zu haben.

Ein besonderer Dank ging an die ehrenamtlichen Helfer, die neben einem zügigen Auf- und Abbau der Bestuhlung auch für das leibliche Wohl der Turnierteilnehmer gesorgt hatten.



## "Vereinsfest beim Skatclub Kreuz-As Witzwort"

### Wilhelm Nissen Clubmeister und Spieler des Jahres 1990 -

Zum traditionellen Jahresabschlussfest versammelten sich die Mitglieder des örtlichen Skatclubs mit ihren Ehefrauen im Vereinslokal Tönnsen.

Zu Beginn der Veranstaltung hieß der 1. Vorsitzende Jens Röhe die Anwesenden recht herzlich willkommen. Der Vorsitzende bedankte sich in seiner Ansprache bei der Gemeinde Witzwort, der örtlichen Geschäftswelt sowie bei den Mitgliedern für die Sach- und Geldspenden.

Nach einem gemeinsamen Essen erfolgte die Ehrung der Clubbesten 1990 durch den 1. Turnierwart Jürgen Rathje und den Vorsitzenden.

Clubmeister 1990 wurde Wilhelm Nissen mit einem Punktdurchschnitt von 1152,2 Pkt.

Den zweiten Platz belegte Ferdinand Dircks mit 1151,4 Pkt. Auf den dritten Platz folgte Helmut Petersen mit 1103,9 Pkt. Die weiteren Plätze wurden von Carsten Dircks (1089,7 Pkt.) und Uwe St.-Johannis (1089,0 Pkt.) belegt.

Die erwähnten Skatspieler wurden alle mit Pokalen ausgezeichnet. Den Wanderpreis für das beste Serienergebnis errang Ferdinand Dircks mit 2245 Pkt.

Der Seniorenpokal wurde mit einem Durchschnitt von 1152,2 Pkt. von Wilhelm Nissen gewonnen.

Die wenigsten Verlustspiele im Jahre 1990 (bei 30 Serien) - 42 verl. Spiele - hatte Tobias Knutz zu verzeichnen. Hierfür gab es ebenfalls einen Pokal.

Clubmeister Wilhelm Nissen konnte im Spieljahr 1990 auch die meisten Spielpunkte (52553 Pkt./bei 52 Serien) für sich verbuchen. Als Spieler des Jahres erhielt er für die gezeigte den gestifteten Wanderpokal.

Nach der Meisterehrung wurde zu den Klängen der Kapelle Wattenläufer bis in den frühen Morgen getanzt.

Eine reichhaltige Tombola - 60 Preise konnten zusammengetragen werden - lockerte das gemütliche Beisammensein im Verlauf des Abends auf.

**J. Rathje, Pressewart.**

## Skat-Füchse. Leck e.V.

Zur Jahreshauptversammlung der Skatfüchse konnte Martin Jensen 52 von derzeit 67 Clubmitglieder begrüßen.

Damit sind die Skatfüchse derzeit noch zweitgrößter Skatclub in Schleswig-Holstein, und auf bestem Weg, die Spitze zu übernehmen. 1990 war ein überaus erfolgreiches Jahr:

Die Damenoberligamannschaft erreichte den 3. Platz und nahm an der Aufstiegsrunde zur Bundesliga teil, scheiterte dort aber knapp. Den undankbaren 5. Platz belegte die Herrenoberligamannschaft in der Oberliga Schleswig-Holstein.

Bezirksligameister wurde Leck 2 und stieg damit in die Verbandsliga auf. Leck 3 belegte einen guten 4. Platz in der Bezirksliga.

In der nächsten Saison startet neben diesen vier Mannschaften noch eine weitere in der Bezirksliga Nord.

Die Städtepokalmannschaft gewann die Qualifikationsrunde in Harburg, damit richten die Skatfüchse erstmals eine Qualifikationsrunde zum Städtepokal aus, sie findet am 2. Juni 1991 in



Die Lecker Clubmeister 1990: Helmut Hansen, Sabine Bruhn, Adolf Brodersen

Leck statt.

Bei der Endrunde in Bremen mußte die Mannschaft mit dem 13. Platz zufrieden sein, von 105 gemeldeten Mannschaften trotzdem ein schöner Erfolg.

Für 1991 erhoffen sich die Skatfüchse neben skatsportlichen Erfolgen ein weiteres Anwachsen der Mitgliederzahlen, um 1992 der mitglieders-tärkste Skatclub in Schleswig-Holstein zu sein.

## „Wilhelmsburger Wappen“

<b>Termin:</b>	<b>Sonntag - 03. März 1991 - 10.00 Uhr</b>
<b>Spielort:</b>	Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestr. 20, 2102 Hamburg 93
<b>Einlaß:</b>	8.30 Uhr
<b>Teilnahme:</b>	Alle, die Freude am Skatspiel haben!
<b>Spiele/Serien:</b>	3 Serien a 48 Spiele - nach den Regeln des DSKV
<b>Startgeld:</b>	Einzelspieler = DM 15,— incl. Kartengeld Mannschaften (zu je 4 Spieler) zusätzlich DM 20,— pro Mannschaft
<b>Verlustgeld:</b>	DM 1,— für jedes verlorene Spiel
<b>Preise:</b>	<b>1. Preis = DM 1.000,— und das Wilhelmsburger Wappen (als Pokal), und einen Wanderpokal (Titelverteidiger: Möller/Flensburg)</b> <b>2. Preis = DM 500,— und Pokal</b> <b>3. Preis = DM 300,— und Pokal</b> <b>4. Preis = DM 200,— und Pokal</b> und weitere Geld- und Sachpreise nach Beteiligung, sowie Pokale für Damen, Herren, Jugendliche und Mannschaften
<b>Mannschaftspreise:</b>	Wanderpokal, Pokale, Medaillen und Geldpreise nach Beteiligung
<b>Titelverteidiger:</b>	Skatfreunde Neumünster
<b>Veranstalter:</b>	Skatclub "Glückliche Hand" im Deutschen Skatverband

# Jahreshauptversammlung St. Peter Ording

Der Vorsitzende des 1. St. Peter Ordinger Skatclubs, Karl-Friedrich Möller, konnte im Rahmen seiner Begrüßungsansprache eingangs der Jahreshauptversammlung im Olsdorfer Krug 25 aktive Mitglieder der insgesamt 33 Mitglieder (26 Herren und 7 Damen) begrüßen.

Nach einem ehrenden Angedenken an das verstorbene langjährige Mitglied Peter Walter gab der 1. Turnierwart, Heinz Stadermann, einen Überblick über den regen Spielbetrieb des Vereins im auslaufenden Jahr. Der Frühjahrspokal, der in 3 Serien ausgespielt wurde, konnte von Carsten-Dieter Claußen, der Herbstpokal von Günther Klugmann gewonnen werden. Der 1. Mannschaft, die der Oberliga angehörte, fehlte am Ende der Punktspielserie ein einfaches Grandspiel zum Klassenerhalt; dagegen konnten die Mannschaften 2 und 3 ihren Platz in der Verbandsliga behaupten.

Die Kassenwartin, Helga Sauerland, konnte der Versammlung eine zufriedenstellende Kassenlage berichten. Die Kassenprüfer Günther Simonsen und Dietrich Hildebrandt bescheinigten der Kassenführerin eine vorbildliche Verwaltung der

Vereinskasse, was die Versammlung veranlaßte, den Vorstand einstimmig - bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder - zu entlasten.

Die turnusmäßig anstehenden Wahlen zum Vorstand hatten eine einstimmige Wiederwahl des 1. Vorsitzenden Karl-Friedrich Möller zum Ergebnis. Zum 1. Turnierwart wurde Dirk Sauerland gewählt, nachdem Heinz Stadermann sich aus gesundheitlichen Gründen nicht zu einer Kandidatur für eine Wiederwahl bereit erklären konnte. Neu für das Amt des Schriftführers und des Pressewarts wurde Carsten-Dieter Claußen in den Vorstand gewählt.

Des weiteren wurde beschlossen, auch für die kommende Spielsaison 3 Mannschaften für den Punktspielbetrieb zu melden.

Einen breiten Raum nahm die Beratung und Abstimmung über die Vereinssatzung und die Spielordnung ein. Beide Vorlagen wurden nach einigen Änderungen und Ergänzungen von der Versammlung einstimmig verabschiedet.

Höhepunkt der Jahreshauptversammlung war jedoch wie in jedem Jahr die Ehrung der Clubbesten am Ende der Spielsaison 1990. Club-

meister 1990 wurde Manfred Eismann (1081), Vizemeister Uwe Ebsen (1062) und den 3. Platz belegte Heinz Stadermann (1057). Clubmeisterin 1990 wurde Doris Peters (925), den Seniorenpokal errang Julius Simon (993), den Ligapokal konnte Carsten-Dieter Claußen in Empfang nehmen (1190). Als Punktbester des Jahres 1990 wurde der Clubmeister Manfred Eismann mit einer Jahresgesamtpunktezahl von 43.276 geehrt.

Aus der Mitte der Versammlung wurden an den Vorstand zahlreiche Anregungen u.a. für einen gemeinsamen Ausflug mit Familienangehörigen sowie zu der Ausgestaltung des Ranglistenturnieres, das jeweils am Himmelfahrtstag ausgerichtet wird, herangetragen.

Dem offiziellen Teil schloß sich dann ein gemütlicher Preisskat an, bei dem jedem Teilnehmer am Ende ein Gewinn überreicht werden konnte. Zwischen den beiden Spielserien fand man sich in gemütlicher Runde zu einem opulenten Weihnachtessen zusammen.

**Claußen  
Schriftführer und Pressewart**

## Neuer Skatclub im Aufwärtstrend

**St. Michaelisdonn (WS)** Mit 21 Mitgliedern hat der jüngste Donner Verein, der Skatclub „Null Hand“, in den drei Monaten seines Bestehens schon eine beachtliche Zahl von Skatfreunden in seinen Reihen. Diese Aufwärtsentwicklung wurde in der Jahreshauptversammlung des Clubs von der Vorsitzenden Karin Lesekrug, Dingen, herausgestellt.

Clublokal ist seit der Vereinsgründung die Gaststätte „Kamin-Schänke“ in St. Michaelisdonn, wo man sich an jedem Mittwoch im Skatspiel durch interne Vergleiche übt. Daneben, so die Vorsitzende, habe der Club auch einige Preisskate mit „66“-Spiel durchgeführt, die

nicht nur gut von den Skat- sondern auch von den „66“-Spielern angenommen worden seien.

Die Vorsitzende wurde bei den Veranstaltungen, zu denen auch die gemeinsame vorweihnachtliche Feierstunde gehörte, gut von den Mitgliedern unterstützt. Karin Lesekrug hatte für die ersten drei Monate in Personalunion auch den Posten des Kassenwartes übernommen. Sie verwies auf eine gute Kassenlage. Geprüft wurde die Kasse von Emma Pfeiffer und Max Zillmann, die ihre Zustimmung ohne Beanstandungen gaben.

Karin Lesekrug wird „Null Hand“ weiter führen und dabei von Kurt Hartnack aus Bruns-

büttel als 2. Vorsitzenden unterstützt. Die Kasse übernahm Emma Pfeiffer, Schriftführer ist Hans Brandt und als Spielobmann fungiert Wolfgang Kleemann. Die Kasse werden in diesem Jahr Otto Hübner und Heiner Freitag prüfen. Ein Festauschluß wurde mit Rainer Steinrönder, Horst Pfeiffer und Elfi Frieg besetzt.

Vorausschauend auf die kommenden Verbandsspiele, an denen sich „Null Hand“ beteiligen will, wurden in der Versammlung die Spieler der 1. und 2. Mannschaft für die Ligabegegnungen benannt. Für den Sommer ist eine Grillfete vorgesehen, die vom Festausschuß organisiert werden soll.

### 4. Preisausschreiben

#### Die Gewinner

1. **Heinz Trceziok**  
Alb.-Schw.-Str.6  
2300 Kronshagen
2. **Kurt Jacobsen**  
Waldstr. 53  
2390 Flensburg
3. **Helmut Bleich**  
Seebüll 14  
2254 Friedrichstadt
4. **Carmen Sager**  
Bahnhofstr. 20  
2360 Bad Segeberg
5. **Marion Mann**  
Frischstr. 11  
2212 Brunsbüttel

Allen Gewinnern hiermit einen herzlichen Glückwunsch

Postkarte  
an:

## Skat-Journal

Geschäftsstelle  
Otto-Flath-Str. 2  
2360 Bad Segeberg

## 5. Preisrätsel

Automobil-sport-disziplin		Inkraft-setzung-deutscher-Liberal	afrika-nische-Kah-antilage	Felsan-klippe-im-Meer	Reben-lad-der-Beuze	Schnee-mensch-er-kurzer-Vermerk	nebenan-Woh-nender
▶		▼	▼	▼		▼	▼
Kranken-pfleger-Marz-wert	▶				kleine-Rechnung-Fanatiker	8	
Christi-Sakrament-gegoten-Afrika(nen)	▶					Muskel-zucken-Wortbe-zug	4
▶			Endgurt-Ebenmittel-jud. Geset-zusteller	9			7
▶				Austiger-Unter-ehemalig-fürh. Titel			Bürger d. Schweiz. Hauptstadt
Stadt in Ost-ries-land		Einwand-Bürger-partie				chem. Z. f. Barium-Stücke x. Götzen	
▶		▼				ostspan-Küstenfisch-Kartelkar-tenreiter	
Ede-metall							un-bestimmter-Artikel
Herrscher	▶						▼
niehöl-licher-Farben				Acher-steinen-Wein-stock			
▶			Kunst-werk, Foto-grafie		Metall-pig. Stadt		
Binde-wort			▼		▼	Hausflur	
scheuen	3			2		Speisefisch aus d. Meer	6
Auswahl der Besten		germa-nisches Volk am Rhein	afrika-n. Storch-Schneide-werkzeug				
▶		▼	▼				
Körper-wäsche-Frage-wort	▶				latei-nisch-Kaumt	erster-Generalsekretär der IUD	
▶				Stadt an der Elbe			
atrom. Sued-normale Spielzeug	▶			Neimzelle			
▶							

Lösungswort: - - - - -

- 1. Preis: **Bademantel**
- 2. Preis: **seidener Morgenmantel**
- 3. Preis: **Fußball**
- 4. Preis: **1 Startkarte für den Ostseepokal 1991**
- 5. Preis: **1 Startkarte für den Ostseepokal 1991**

Alle Preise werden den Gewinnern zugestellt  
Einsendeschluß: 15. März 1991 - Poststempel

**Erscheinungsdaten 1991  
des Skat-Journal**

Nr. 2 - 28. 3. 1991  
Redaktionsschluß:  
**21. 3. 1991**

Nr. 3 - 17. 5. 1991  
Redaktionsschluß:  
**9. 5. 1991**

Nr. 4 - 21. 6. 1991  
Redaktionsschluß:  
**13. 6. 1991**

Nr. 5 - 27. 9. 1991  
Redaktionsschluß:  
**19. 9. 1991**

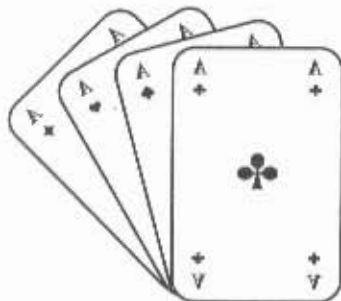
Nr. 6 - 8. 11. 1991  
Redaktionsschluß:  
**31. 10. 1991**

Nr. 7 - 13. 12. 1991  
Redaktionsschluß:  
**5. 12. 1991**

**Das Skat-Journal  
Ausgabe**

**Nr. 2**

**erscheint am  
28. März 1991**



**Liebe Skatfreunde!**

Hiermit verabschiede ich mich,  
da mein äußeres Outfit einigen  
Skatfreunden nicht angenehm  
war!

Meinen Nachfolger stelle ich  
Euch in der nächsten Ausgabe  
vor!



**Möchten auch Sie umfassend über das Skatgeschehen in Schleswig-Holstein  
informiert sein? Dann abonnieren Sie das Skat Journal**

**SKAT-  
JOURNAL**

**Ja**, ich möchte das Skat Journal mindestens ein Jahr lang  
durch die Post beziehen.

Ja, Ich möchte einem Skatverein beitreten.

Ja, wir möchten einen Skatverein gründen

Name/Vorname \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Den Bezugspreis von derzeit 20,00 DM incl. Versandkosten buchen Sie bitte im voraus von meinem Konto ab.

Ich zahle per Scheck. ( Zutreffendes bitte ankreuzen )

Mein Geldinstitut/BLZ \_\_\_\_\_

Meine Konto-Nr. \_\_\_\_\_

Diese Bestellung kann ich innerhalb einer Woche bei der Geschäftsstelle Skat Journal ,Otto Flath Straße 2 ,  
2360 Bad Segeberg widerrufen (Es gilt das Datum des Poststempels).

Die Bezugsdauer beträgt ein Jahr. Sie verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn nicht drei Monate vorher  
schriftlich gekündigt wird .

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

**Das Abonnement**